

Datum 23. Januar 2019

## **Handwerkskammer unterstützt zusammen mit ostbayerischen Hochschulen Handwerksbetriebe bei der Digitalisierung**

**Um den beidseitigen Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Handwerk weiter auszubauen, haben sich die Innovationsberater der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und die Transferberater und Projektmitarbeiter des Hochschulverbundes Transfer und Innovation in Ostbayern (TRIO) im Digitalisierungszentrum der Handwerkskammer in Schwandorf getroffen. „Die fortschreitende Digitalisierung stellt unsere Handwerksbetriebe vor große Herausforderungen. Durch den verstärkten Austausch können wir sie dabei unterstützen, diese zu meistern“, so Hans Schmidt, stellvertretender HWK-Hauptgeschäftsführer.**

### **TRIO fördert Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft**

Sechs ostbayerische Hochschulen und Universitäten arbeiten im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt TRIO zusammen. „Ziel dieses Projekts ist es, das vorhandene Wissen in den Hochschulen transparenter und sichtbarer für die Unternehmen der Region und deren Arbeit zu machen, um so Innovationen voranzutreiben. Gleichzeitig greifen die Hochschulen künftige Bedarfe aus der Wirtschaft auf“, erklärte Boris Goldberg, Projektverantwortlicher und Referent für Hochschulentwicklung an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich TRIO mit dem Themenfeld Digitalisierung.

### **Gemeinsam auf Bedürfnisse der Handwerksbetriebe eingehen**

Die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz unterstützt dieses Verbundprojekt als Kooperationspartner. Schon bestehende Unterstützungsangebote für Handwerker hinsichtlich der Digitalisierung, wie der Digitalbonus.Bayern, werden bereits gut angenommen. Dennoch fehle es vielen Betrieben noch an den notwendigen Informationen und Angeboten, berichtete Schmidt.

Bei der Besprechung in Schwandorf wurde daher vereinbart, zukünftig gemeinsame Besuche bei ostbayerischen Handwerksbetrieben zu planen, um ein umfassendes Bild der Bedarfe im Bereich Digitalisierung im Handwerk zu erhalten. Zusätzlich sollen neue Veranstaltungsformate entwickelt werden, in denen Handwerker über mögliche Techniken und Verfahren informiert werden.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Gemeinsame  
Wissenschaftskonferenz  
GWK

**Innovative**  
Hochschule

**Bildunterschrift:**

Der stellvertretende HWK-Hauptgeschäftsführer Hans Schmidt (r.) und der TRIO-Projektverantwortliche Boris Goldberg (l.) eruierten zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der ostbayerischen Hochschulen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Digitalisierungszentrums der Handwerkskammer in Schwandorf, wie die Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Wissenschaft intensiviert werden kann. Foto: HWK

---

***Transfer und Innovation Ostbayern (TRIO)***

*Transfer und Innovation Ostbayern (TRIO) ist ein Projekt der sechs ostbayerischen Hochschulen. Das Projekt wird aus dem Programm „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. TRIO sieht sich als Impulsgeber für Innovationen in Ostbayern. Ziel von TRIO ist es, Wissens- und Technologietransfer auszubauen und aktiv zu gestalten und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in der Region zu verstärken. Die ostbayerischen Hochschulen planen dazu unter anderem, ihre Kompetenzen - schwerpunktmäßig im Bereich Digitalisierung – fächerübergreifend zu bündeln und transparent zu machen. Am Hochschulverbund TRIO beteiligt sind als Koordinatorin die OTH Regensburg, außerdem die OTH Amberg-Weiden, die TH Deggendorf, die Hochschule Landshut und die Universität Passau (wissenschaftliche Leitung); die Universität Regensburg ist Kooperationspartner.*